

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg  
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg  
am Mittwoch, 28.10.2026, 10:45 Uhr

Am Mittwochnachmittag an der Nordsee vereinzelt Windböen, sonst ruhiges und mildes Herbstwetter.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Ein Hoch wandert von Frankreich nach Deutschland. Der schwache Ausläufer eines Nordmeertiefs sorgt jedoch für nicht ganz störungsfreies Wetter in Norddeutschland.

WIND:

Am Mittwochnachmittag und Abend einzelne Windböen bis 55 km/h (Bft 7) an der Nordseeküste aus Südwest bis West nicht ausgeschlossen.

Ab Donnerstagabend örtlich dichter Nebel mit Sichtweiten unter 150 m.

NEBEL:

Am Freitag und in der ersten Tageshälfte des Samstag häufig Nebel, lokal Sichten unter 150 m.

Straßenwetter in den Frühstunden Donnerstag in Schleswig-Holstein und Hamburg:

Glätte: keine

Glätteart: keine

Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

Straßenwetter in den Frühstunden Freitag in Schleswig-Holstein und Hamburg:

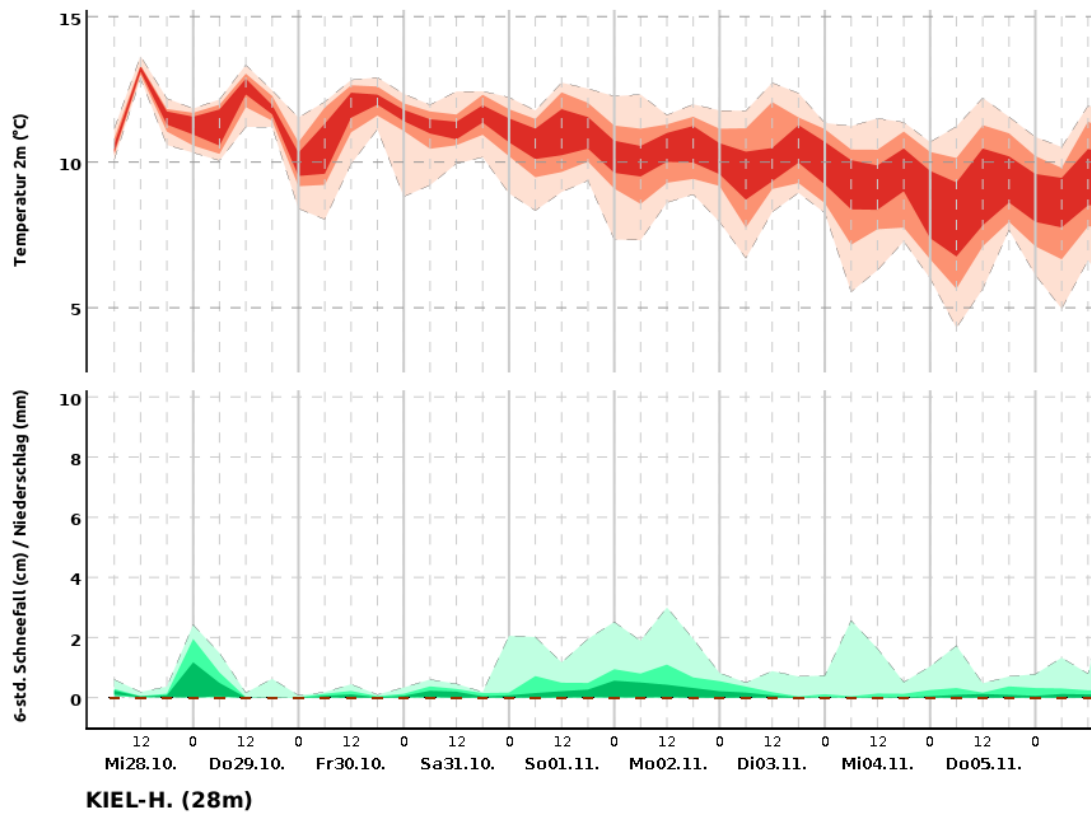
Glätte: keine

Glätteart: keine

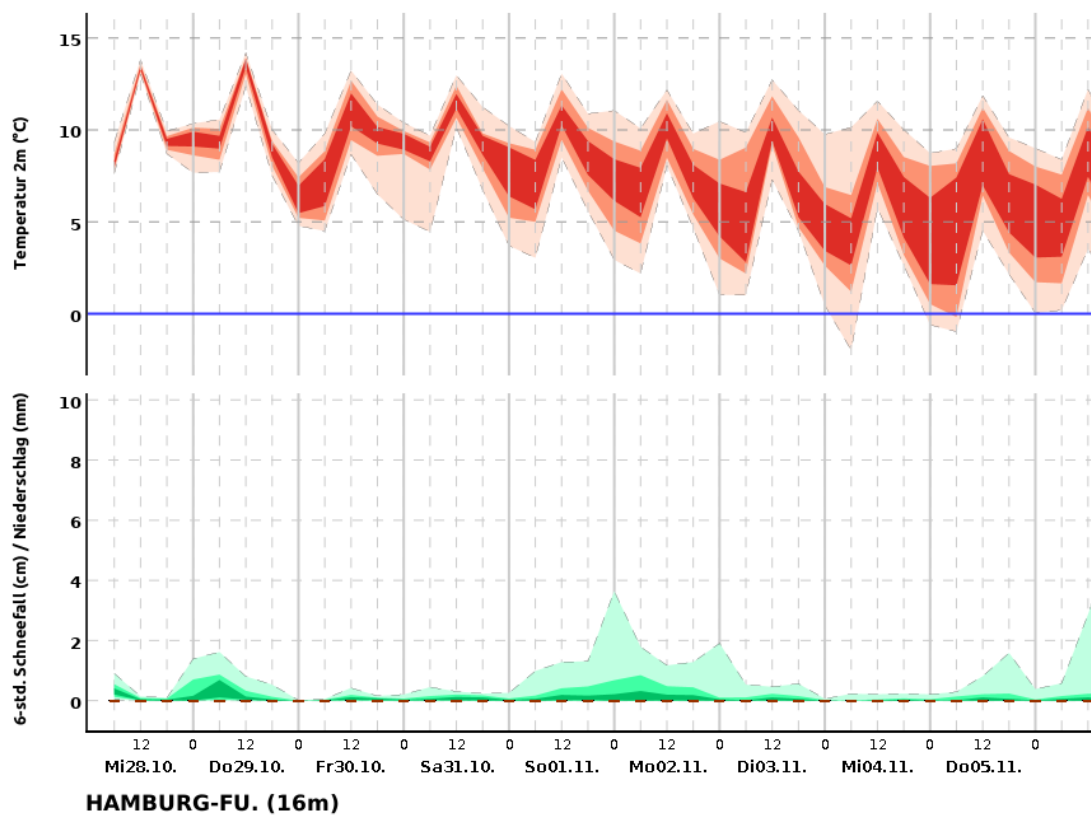
Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*



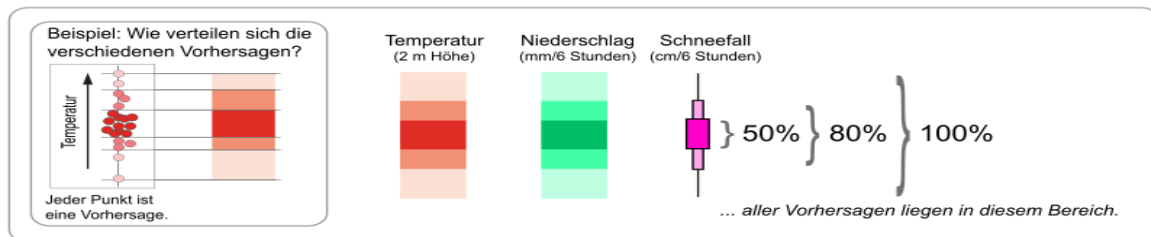
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Mittwoch, 28.10.2026, 20:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de) oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Jens Kieser